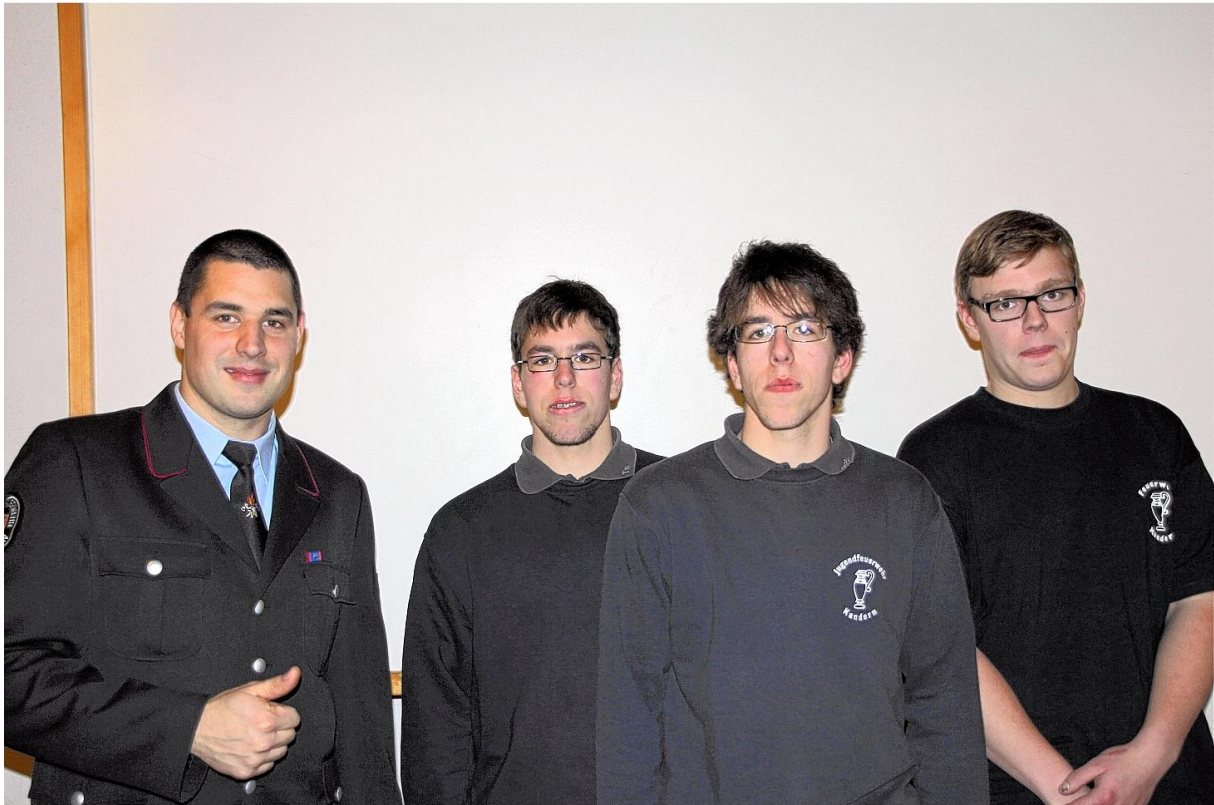


## In Vorfreude auf das große Jubiläum



Abteilungskommandant Maik Lenke mit den neu aufgenommenen Aktiven Tim und Sven Hellstern sowie Manuel Königer

Die 57 aktiven Wehrleute wurden im vergangenen Jahr zu insgesamt 117 Einsätzen gerufen. Darunter waren 38 Einsätze der Ersthelfergruppe. Die größte Alarmierung fand bei einem Schwelbrand in Riedlingen und einem Brand eines Ökonomiegebäudes in Tannenkirch statt. Der Brand in Tannenkirch beschränkte sich glücklicherweise nur auf einen großen Misthaufen.

Um für diese Einsätze immer gewappnet zu sein, trafen sich die Feuerwehrlaute zu 26 Übungen. Mit einer Übungsbeteiligung von über 80 Prozent konnten elf Aktive ausgezeichnet werden. Auch Lehrgänge und Fortbildungen durften im Jahr 2011 nicht fehlen. Unter anderem haben drei Wehrleute am Truppführerlehrgang teilgenommen, fünf Aktive sind nun Atemschutzgeräteträger, und ein Mitglied hat sich zum Gruppenführer fortgebildet.

Ein großes Projekt im vergangenen Jahr war auch das Budenfest. Hier war die Abteilung mit ihrer Bude Zum fröhlichen Florian präsent und musste nebenbei den Brandsicherheitswachdienst stellen. Als Belohnung für den Einsatz der Aktiven, aber auch der Angehörigen ging es für einen Tag in den Europa Park.

Auch für das Jahr 2012 sei dieser Einsatz gefragt, da die Abteilung ihr 150-jähriges Bestehen mit einem großen Festwochenende vom 14. bis 16. Juli feiert, sagte Abteilungskommandant Maik Lenke.

Günter Gassner wechselte nach fast 39 Jahren vom aktiven Dienst in die Altersabteilung, wo er von Bernd Schöpflin und seinen 18 Kameraden begrüßt wurde. Von der Feuerwehr in Wies wechselte er 1982 in die Abteilung Kandern.

Jugendgruppenleiter Matthias Meisinger berichtete ebenfalls von einem arbeitsreichen Jahr. Höhepunkt des Jahres war die Anschaffung des Mannschaftstransportwagens. Im Land sei es selten, dass eine Jugendfeuerwehr einen solchen Kauf selbst auf die Beine stelle.

Bürgermeister Bernhard Winterhalter dankte für die hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. Besonders die First Responder-Gruppe sei eine wichtige Einrichtung für die Kanderner Bürger. Winterhalter lobte auch Abteilungskommandant Maik Lenke, der mit Herzblut und hoher Motivation dabei sei.

Peter Müller, Leiter des Polizeipostens Markgräflerland, sowie der Leiter des DRK-Ortsvereins Kandern, Michael Schleith, dankten für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehrabteilung.

Gesamtwehrkommandant Günter Lenke sprach die hohe Schlagkraft der Kanderner Abteilung an, die nur mit in der Töpferstadt arbeitenden Einsatzkräften zu halten sei. Ebenfalls erwähnte er den Umbau des Gerätehauses, das er am 1. März, also am Geburtstag der Kanderner Abteilung, einweihen wolle.